



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Spottvogel im Glaspalast**

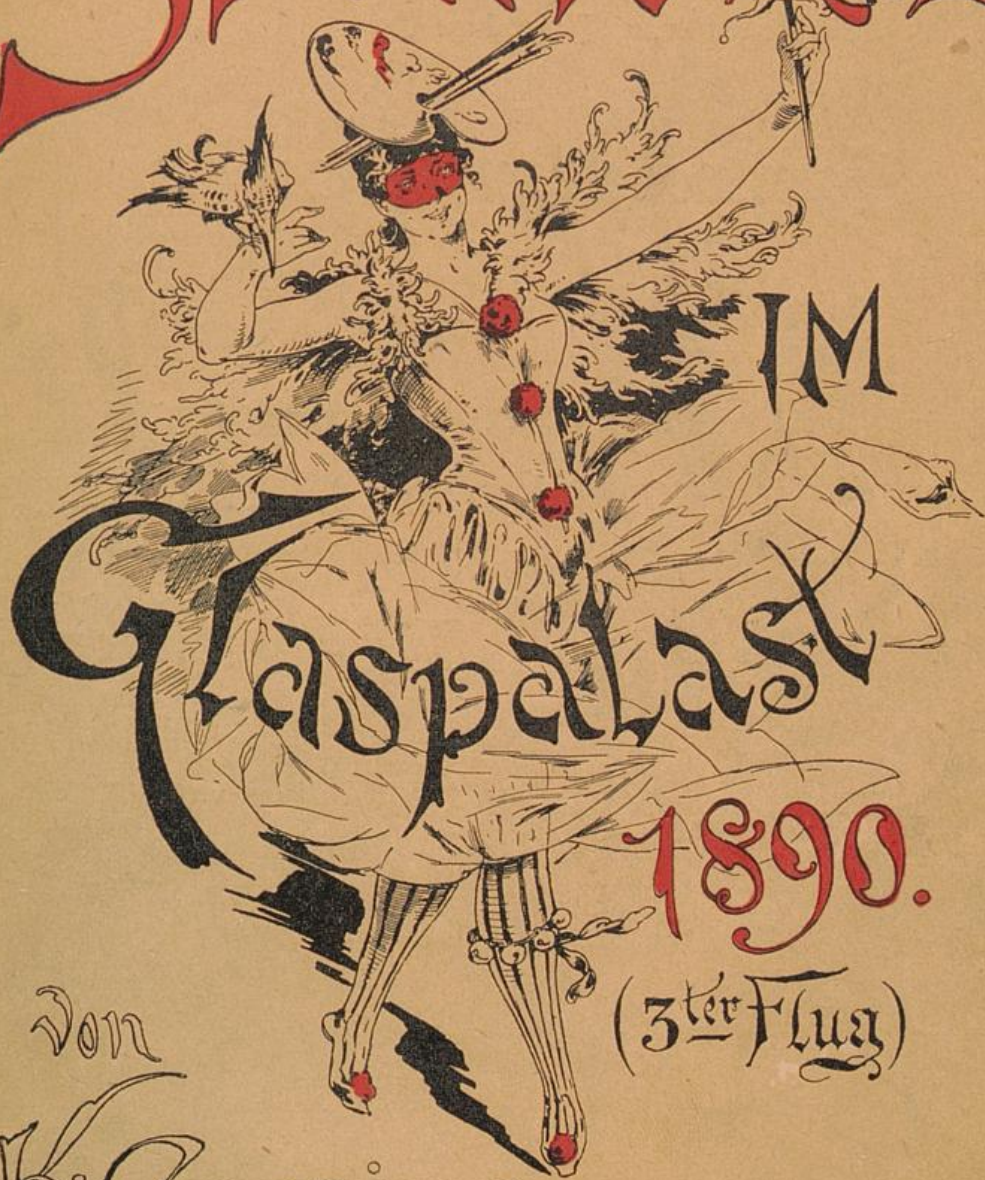
**Sack, Eduard**

**München, 1888 ; 2. Flug (1889)-3. Flug (1890) [?]**

1890

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51750](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51750)

# SPOTTVOGEL



## IM Gaspalast 1890.

(3ter Flug)

von K. Cassius München,

VERLAG von I. LITTAUER, Theatinerstr. 17.

Preis: 1 Mark.

Die beiden ersten Jahrgänge des

# Spottvogel im Glaspalast

1888 und 1889

sind sowohl beim Unterzeichneten als auch durch jede Kunst- und Buchhandlung zum Preise von je eine Mark zu beziehen.

I. I. Lillauer

Kunsthandlung

Theatinerstraße 17

München.



SPOTTVOGEL



IM

Gaspalast

1890.

(3ter Flug)

Von

K. Cassius. München,

VERLAG von I. LITTAUER, Theatinerstr. 17.



# Das Plakat.



## Entwicklung.

Du Anfang war die Dunkelheit,  
In Ebb' und flut das Saucenmeer,  
Wie Chokolade braun und schwer —:  
Dann kam des freilicht's helle Zeit.

Die Wiesen grüntem fürchterlich,  
Der Himmel blaute kolossal,  
Es wuchs Spinat schier ohne Zahl —:  
Nun aber kommt der Sonnenstich.

Die Sonne frist die Erde auf,  
Schlingt farben, formen, Luft und Raum,  
Das heilige Licht selbst sieht man kaum.  
Fortschritt nimm fürder deinen Lauf!



Ausstellungsbetrachtungen  
eines Münchener Voll-Bürgers.

Vom Hausbesitz und Aktienbier  
Gut waren die Dividenden,  
Da könnten hundert Märklein wir  
Am Ende auf Bilder wenden.

Wir haben's ja, und es wäre fast  
Der halbe Salon auch käuflich —  
Doch Bilder sind so eine Last,  
Und — wir überlegen's uns reiflich.







642. Hat vielleicht Jemand meine Locke gefunden?

Gabr. Thompson.

1269. Blumentrost.

Wär' ich einmal in dieser Welt  
Zu solchem Trost erst gekommen —  
Dann hätt' ich mir für mein gutes Geld  
Doch schönere Blumen genommen.



151. Aus dem Regen in die Traufe.

Motto: „Doch einen schlimmern Wurm gebar  
Dein Herz, als dieser Drache war“.

Schiller.

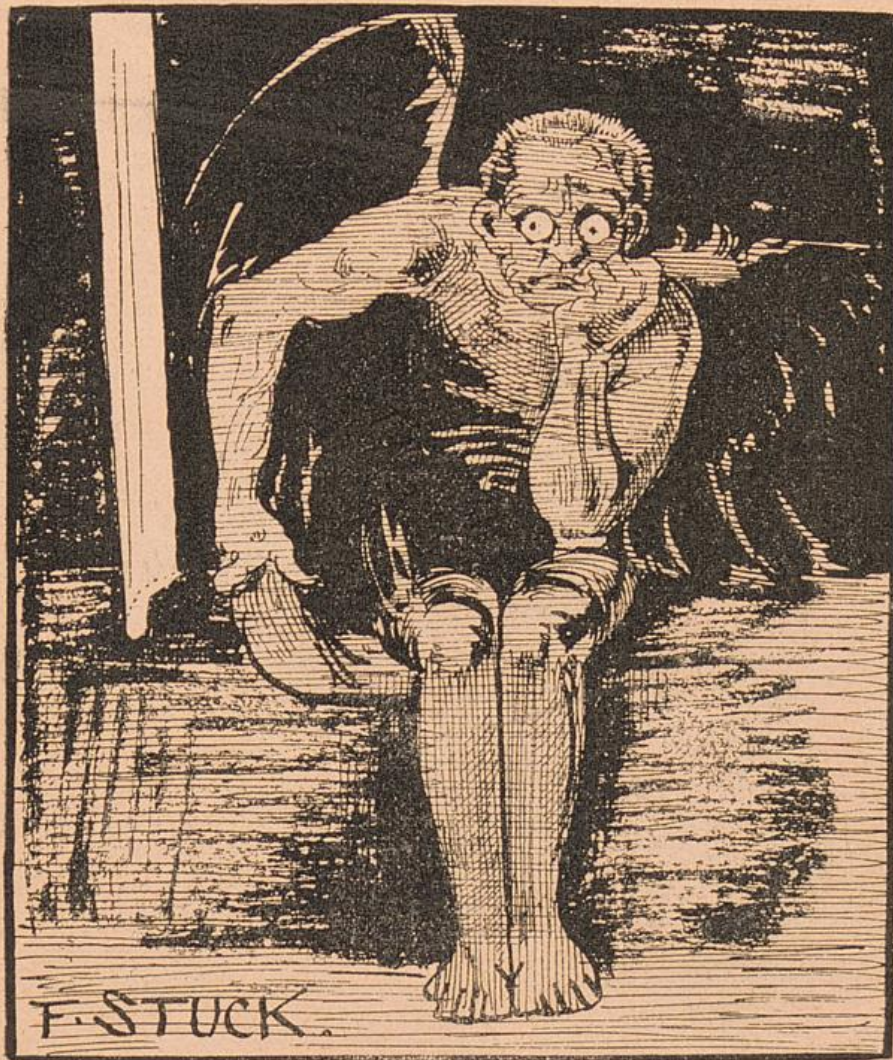


665. Mißlungene orthopädische Anstrengungen einer Meerkuh (vacca maritima).

**Paul Hoeker.**

548. Verkündigung.

Zwar war ich schon etwas präparirt  
Auf eines Engels Erscheinung;  
Doch daß derselbe so aussehn würd'  
Das war nicht meine Meinung.



1241. Der Genius der Cholera kommt auf die Idee des  
Kommabaccillus'.

S. Pacher.

942. Riedlingen.

Könnst' man Riedlingen in Schwaben  
Nicht ein bisschen größer haben?



971. Vorsicht! Wüste frisch gestrichen!



724. Porträt des Dichters Ovidius Naso.

---

L. Berkemeier in Weimar.

101.

Du erblickst die Schönheit der Welt in sandigem Strande,  
Mir gefiel es fürwahr besser im Thüringer Wald.

---



784. Die Milchstraße.

H. Rettig.

1029. Einig.

Seid wirklich Ihr im Atelier  
Ueber die Zukunft enig?  
Dann würde ich so peu à peu  
Die Kunst aufgeben — mein' ich.



C. Becker-Gundahl.

81. Dorfhexe beim Mausfang.

W. Gay.

406. Wohlthätigkeit.

Bei guter Kost und kräft'ger Natur  
Da kann man wohl genesen,  
Auch dann, wenn man ausschließlich nur  
In Deiner Behandlung gewesen.





85. Soldaten der Heilsarmee ihre Warnungen an eine trunksüchtige Hirtin verschwendend.

### Hermann Koch.

673. Abend.

Vieles betet der Mensch, der blöde, im dunkelen Wahn an:  
Feuer und Wasser und Luft, Schlangen und Krötengezücht,  
Aber Arminius Koch, du wahrlich zeigst uns das Neuste:  
Wie, in die Kniee gebeugt, tief man die Zwiebel verehrt.



1289. Haideprinzesschen's Eiskaffee.

### H. Rasch.

1008. Flitterwochen.

Der junge Herr Gemahl ist hier  
Sehr bald „in See gestochen“,  
Das scheinen — selbst für Holland — mir  
Langweilige Flitterwochen.



1101. Der reine Zucker.

A. S. Seligmann.

1164. Operationsaal im Wiener Krankenhaus.

Ganz recht ist's wenn Ihr Alles fast,  
Der Menschheit Weh und Wohl.  
Doch sind die Bilder mir verhaßt,  
Die riechen nach Carbol.



943. Soß!

### Ovvin Peck.

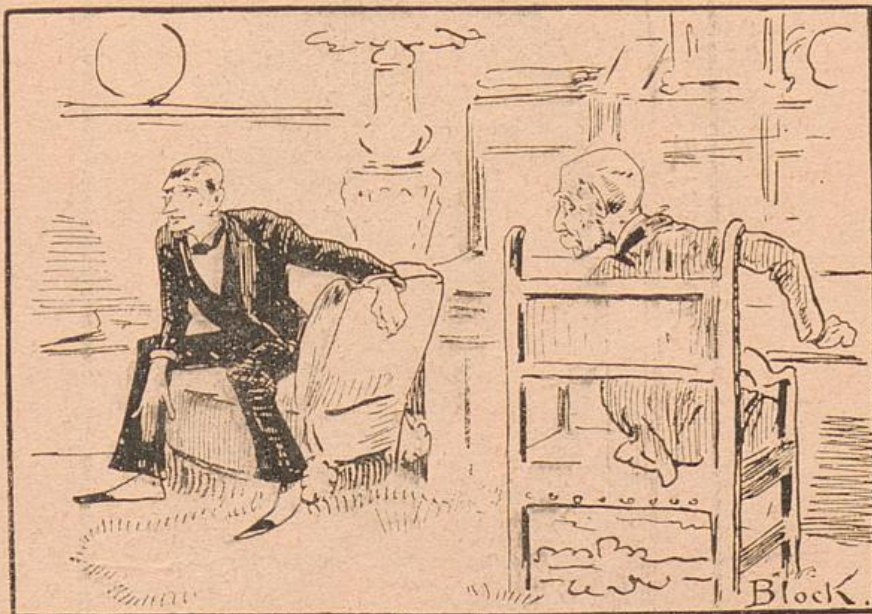
948. Von ihm.

Ein prächtig Bild! Das Eine nur geniert  
Daß an Größe der Kopf der frischen Maid  
Mit den Kürbissen konkurriert.



671.

Einführung des neuen preußischen Badereglements  
auf Helgoland.



139. Ein ungerathener Sohn äfft seinen Vater mit  
dem Pst! Pst!

### C. Mertens.

848. Ein gichtbrüchiger Antiquar.

Ein gichtgezwickter Antiquar:  
Wie kühn, wie groß, wie schön, wie wahr!  
Es krümmt in Schmerzen sich die Zeh,  
Ein Abbild ist's vom Weltenweh;  
Und daß es grad ein Antiquar  
Das ist nun zum Entzücken gar.



Eisenhut.

338. Schlachtfleischleben.

### Serra.

1170. Sumpflüthen.

Sumpflüthen, — in der That! Es wuchern üppig hier  
In raffinirter Beleuchtung Sumpflüthen der Manier.

L.C. Müller.



888. Hat ihm schon!  
(Orientalisches Jagdstück.)

### Bernakif.

106. Klosterwerkstätte.

Busch! Du hast Recht! Leug'n es, wer kann!  
„Ein hoffnungsvoller junger Mann  
Gewöhnt sich leicht das Malen an“. —  
(Hier trägt wohl Grützner Schuld daran.)



Liebermann.



264. Kraftmeier im Unterrod.

Schmitzberger.

1129.

Groß ist der Lohn, ob die Müh' auch heiß  
Wir entdeckten ein Lager von Kremserweiß.



1363. Die Aussteuer.

G. A. Sartorio.

1099. Allgemeiner Kater nach einem Bacchusfest.

Wie sind sie All' so duseflich,  
So Bacchusfestweinfuseflich,  
So gähnerlich und reckerlich,  
So Arm und Bein austreckerlich,  
So dummerlich und dämmerlich,  
So gräßlich Katzenjämmerlich,  
So husterlich und heiserlich,  
Mit einem Wort: Ganz scheußerlich!

L. Verworner.



1315. Nun was sagen Sie zu meiner Schleife?

**Die lieben Kinderchen.**

Wenn ich so durch die Säle gehe  
Und die unzählbaren Kleinen,  
Welche essen, trinken, weinen,  
Lachen, und so weiter sehe,  
Weiß ich wirklich nicht genau:  
Ist's eine Kunstausstellung oder —  
vielleicht eine Babyschau.



850. Krepirende Granate.

### M. Kuschel.

718. Frühling. (Recept zum Genuß.)

Wende Dich, o Bildbeschauer,  
fliehe fort auf flücht'gen Sohlen,  
fliehe fort 200 Meter!  
Nimm dann einen Operngucker,  
Doch verkehrt nimm' ihn an's Auge,  
Daß das Glas noch 100 Meter  
Dir entferne dieses Bildwerk,  
Dann erscheint Dir höchst wahrscheinlich  
Ganz vortrefflich wahr der „Frühling“,  
Denk' ich (denn es selbst probiren  
Konnt ich nicht im Glaspalast).

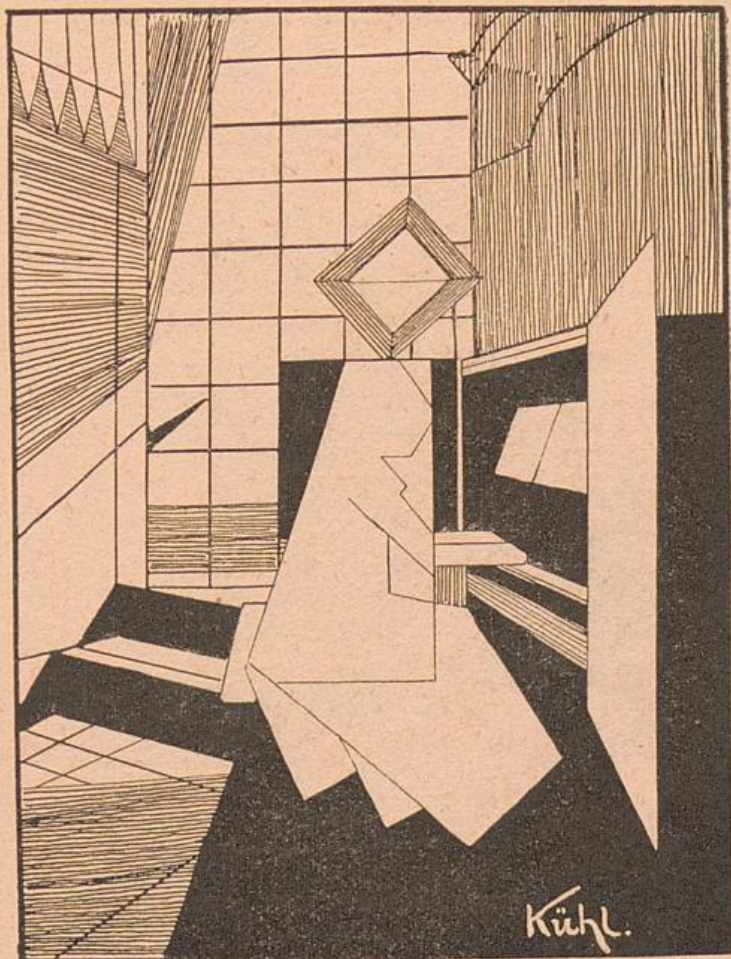


219. Ein Nachkomme Noah's hat endlich ein seinem  
Mund entsprechendes Trinkgefäß gefunden.

---

**W. Trübner.**

1280. Die schwärzeste Composition der Welt.  
(Ein Mohr, der in einer Dunkelkammer die „Germania“ liest).



710. Malerische Geometrie.  
System Kühl. Déposé — registered — Musterschutz.

### H. Gervéir.

412. Die schwarze Maske.

Ich weiß, daß Niemand ewig kann  
In seinem Domino bleiben —  
Doch kann das Demaskiren man  
Auch etwas zu weit treiben.



1699. Kautschuckdame in einer Sitzbadwanne.

P. A. Besnard.

107. Erwärmung.

Ein Täßchen fliederthee ist gut  
Zu nöthiger Wärmebereitung —  
Gewöhnlich aber dasselbe thut  
Eine etwas komplettere Kleidung.



836. Lampentransport in der Lagune.

### Tyrann.

1284. Das alte Lied.

Es ist eine alte Geschichte,  
Doch richtig allerwärts:  
Es machen zu enge Stiefeln  
Den Hühneraugen Schmerz.

### A. Seszty.

366. Die flagenden Frauen.

Wie stylvoll, wie weich, wie edel!  
Fürwahr es scheint genau,  
Wie eine Momentaufnahme aus —  
Oberammergau.





384. Ich bin der Vater Kambyfes  
Und sage Euch Nichts als dieses.

---

O. Björck.

134. Neckerei.

Stockfische grätet die Schöne aus,  
Der Liebhaber macht sich gar nichts draus.  
Da stimmt, was wir im „Clavigo“ lasen:  
„Aber ihr Liebhaber habt ja keine Nasen!“



162. Vorsicht!  
Hand auf's Portemonnaie!

A. P. Roll.

1063. Der kleine Reiter.

Hopp, hopp, hopp!  
Pferdchen lauf Galopp!  
Ist auch greulich grün der Ton  
Komm ich doch aus dem — salon  
Hopp, hopp, hopp!



278. Illustration zu einem Studentenlied.  
 („Raucht auch der Fuchs Tabak? ic. ic.“)

**Joach. Stovgaard.**

1186<sup>b</sup>. Rhinoceros im Kampf mit einem Drachen.  
 (Entwurf zu einem Tafelaufsatz für eine silberne Hochzeit.)



821. Interne Familienangelegenheiten.

### Delug.

291. Marichs Begräbnis.

Es senken die gothischen Recken, ins Flussbett Marich ein,  
Bald wird er noch unsichtbarer, als jetzt auf dem Bilde sein.



518<sup>c</sup>. Portrait der Lady N. N. nach einer Banting-Kur.

### Abbey & Parsons.

1426<sup>a</sup>.

Da angeln und bemü'h'n sich schwer  
Die beiden reizenden Mäßen; —  
Ach käm' doch ich des Weges daher!  
Gleich hätt' ich angebissen.



515. Dieses Gemälde soll vernuthlich alten Käse mit einigen Schmeißfliegen vorstellen. Es wurde durch ein bedauerliches Versehen beim Transport von Dover nach Vlissingen dem Maschinenraum zu nahe postirt und ist durch die starke Erhitzung durcheinandergelassen.

Beim Oeffnen der Kiste soll übrigens die ahnungslose Jury ganz weg vor Bewunderung des neuen Effektes gewesen sein.

Mit großem Aufwand von Geduld ist die Malerei nun wieder annähernd zurechtgeschoben worden.



1222. Wer zweie zugleich jagt, fängt keinen.  
(Illustriertes Sprüchwort).

---

### A. Demont.

293. Winter in Flandern.

Die Einen wärmen am Feuer sich  
Die Bäume schlagen die Andern.  
Was ist denn da absonderlich  
An einem Winter „in Flandern“ ?



1459. Die Schmiede  
aufgenommen mit Stirn's Momenthandkamera.

### A. Roche.

1049.

Der gute König Wenzeslaus  
Stapft nächstens aus dem Bild heraus,  
Wohin? — Wer kann das wissen?  
Doch können wir ihn vermissen.

### Hub. von Heyden.

559. Ein zärtliches Verhältniß.

In der Wüste  
Diese Lüfte! ?  
Oh, wenn das Herr Daller wüßte!





404. Blatt aus einem Kartenspiel des elften Jahrhunderts,  
wahrscheinlich Piquedame.

### Milesi.

870. Zeitungskritik.

Deutsche Colonialbegeisterung drang selbst bis Italien, wo  
Holde Mädchen in lebenden Bildern zart andeuten  
„Little Popo“.

## Den Holländern.

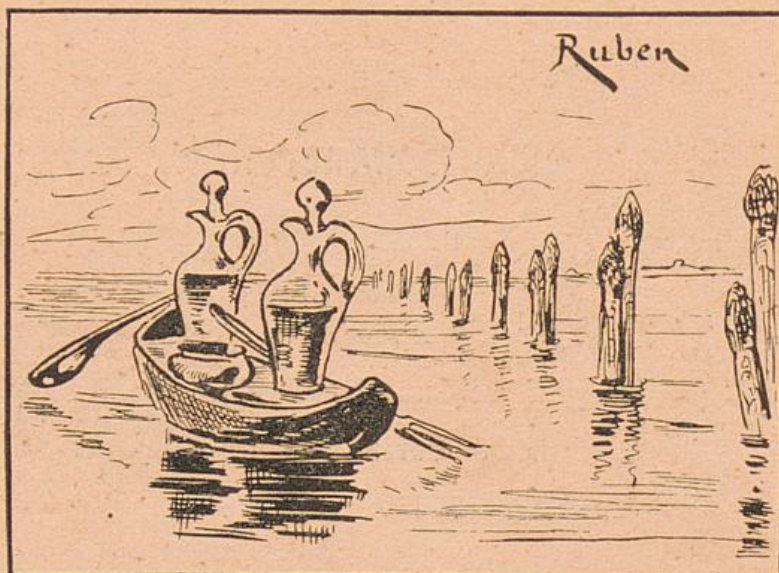
---

Ja, Ihr seid ein wackres Volk,  
Viehzuchtfroh und kunstbeflissen;  
Wer möcht' Euren Rindviehschlag,  
Eure Rindviehbilder missen?

Heerdenweis' in jedem Jahr  
Treibt Ihr her zu uns die Viehlein,  
Außer diesem freilich fällt'  
Euch nicht übermäßig viel ein.

Doch was thut's? Es macht auch Spaß.  
Malt drum bis zum jüngsten Tage  
Wacker fort am Ruhme Hollands,  
An dem edlen Rindviehschlage.

---



1079. Asperges en branches à la vénitienne.  
(Stangenspargel auf Venetianer Art).

### De Haas.

455. 456. 457.

Bald scheckig, bald gelb, bald weiß die Kuh  
Vielleicht auch einmal einen Ochs dazu,  
Mit falscher Luft und Grünspangras —  
So malt es jahraus, jahrein de Haas.



1103. Die Masseuse.

Gleichzeitige Behandlung von Zahn- und Bauchweh durch  
eine Kneiffur.

(Das Bild ist für den Erholungsaal des Dr. Mehger'schen  
Sanatoriums in Wiesbaden bestimmt).

v. Ende.

342. Verfolgt.

Es ist der Schwan ein feiges Thier,  
Denn Herr v. Ende zeigt es hier,  
Drei Stück verfolgen, wie gemein!  
Ein einzig's kleines Gänselein.



362. Ein gefährlicher Nachtfalter.

Jetzt haust überall ein Schmetterling,  
Wie's kürzlich durch die Blätter ging,  
Schneeweiß geflügelt, mit rosa Leib.  
Daß nicht ein Stümpfchen übrig bleib',  
So heims' er ganze Bestände ein —  
Sollt dies vielleicht solch ein „Falter“ sein?



960. In Erwartung der fünfundzwanzig.

---

### Aug. Holmberg.

566. fortuna.

Ohne Fangnetz in den Lüften,  
(So 'was sah man wirklich nie!)  
Produziert sich im Tricot hier,  
Lächelnd süß, Miß Allegorie.



947. Solch ein Kropf muß beim Stricken sehr hinderlich sein.

### S. Sehr.

363. Im foyer.

Ein seidenes Trikot und ein Röckchen aus Mull,  
 Das ist mein ganzes Modell,  
 Ich male von zierlichen Mädchen hinein  
 Ein irrelevantes Gestell.  
 Ein Puppenkopf drauf, à la Eiffel frisirt,  
 Mein Gott, was will man denn mehr?  
 Ich habe nun 'mal die Balletomanie,  
 Ich bin nun 'mal Friedrich Sehr.

## Nonnenbruch.

924. Vasenträgerin.

Mit dem Schminkepf in der zarten Hand  
Wandelt diese Dame durch das Land,  
Daß ein Jeder wisse, wer sie sei:  
Die süße Fee der süßen Malerei.

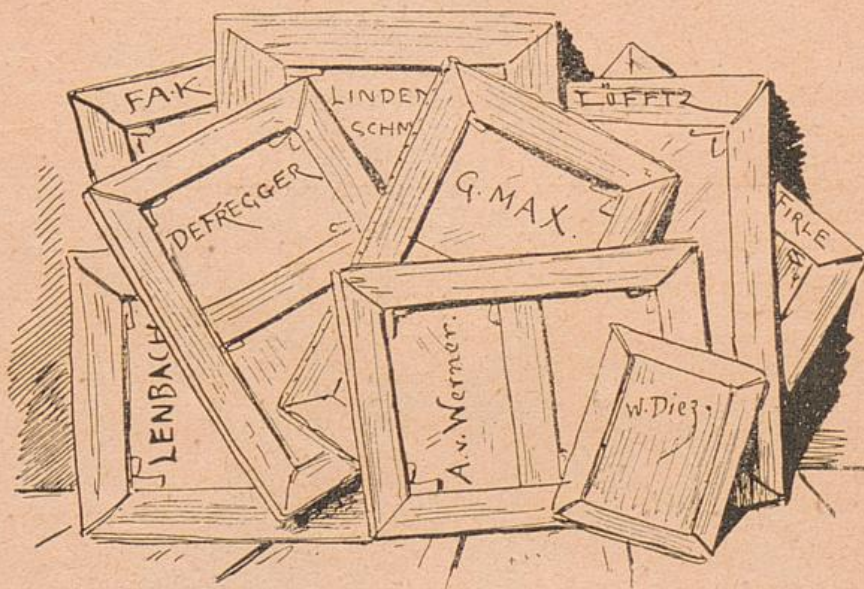


1667 a. Liebe und Gymnastik.



v. Siemiradzki — 1175. Phryne  
und Papperitz — 943. Salome.

Schau ich der Griechin That, der Jüdin Unthat an,  
Denk' ich mit Stolz des Spruchs des patriotischen Dichters:  
„Das hätt' ein deutsches Mädchen nicht gethan!



### Die Ausgebliebenen.

- WJR ersten Sterne am Himmel der Kunst,  
WJR können entbehren des Tages Gunst;  
Alljährlich kommen die „Kleinen“,  
WJR nur in Dezennien erscheinen“.

— Ende —

# Register.

	Seite.		Seite.
Abbey . . . . .	34	Ludwig . . . . .	12
Becker-Gundahl . . . . .	15	Martin . . . . .	33
Bell . . . . .	14	Meifren . . . . .	29
Berkemeier . . . . .	11	Mertens . . . . .	19
Bernatzif . . . . .	21	Mesdag . . . . .	25
Besnard . . . . .	28	Milest . . . . .	38
Björck . . . . .	30	Müller E. C. . . . .	21
Bloch . . . . .	19	Nonnenbruch . . . . .	45
Böcklin . . . . .	7	Pacher . . . . .	9
Boldini . . . . .	31	Papperitz . . . . .	17. 46
Caprile . . . . .	26	Paulsen . . . . .	44
Crawhall . . . . .	37	Peck . . . . .	17
Dannat . . . . .	32	Petersen . . . . .	43
Delug . . . . .	33	Pialhein . . . . .	10
Demont . . . . .	36	Rasch . . . . .	15
Eisenhut . . . . .	20	Rettig . . . . .	12
v. Ende . . . . .	41	Ringel d'Isach . . . . .	28
Fehr . . . . .	42. 44	Roche . . . . .	37
Feszty . . . . .	29	Roll . . . . .	31
Frédéric . . . . .	30	Ruben . . . . .	40
Gauld . . . . .	38	Sartorio . . . . .	23
Gay . . . . .	15	Schachinger . . . . .	16
Gervey . . . . .	27	Schade . . . . .	41
de Haas . . . . .	40	Schmitzberger . . . . .	22
Henry . . . . .	35	Seligmann . . . . .	16
Herkomer . . . . .	34	Serra . . . . .	20
H. v. Heyden . . . . .	37	Siemiradzki . . . . .	46
Holmberg . . . . .	43	Skovgaard . . . . .	32
H. Keller . . . . .	6	Stevens . . . . .	36
Klinckenberg . . . . .	8	Stuck . . . . .	9
Knüpfer . . . . .	18	Thompson . . . . .	6
Koch . . . . .	14	Trübner . . . . .	26
Kühl . . . . .	27	Tyrahn . . . . .	29
Kuschel . . . . .	5. 25	v. Uhde . . . . .	15
Lambeaur . . . . .	45	Verworner . . . . .	24
Lang . . . . .	11	Weishaupt . . . . .	23
Liebermann . . . . .	22		

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft  
vormals Friedrich Bruckmann.

Münchener  
**Jahresausstellung 1890**

6 Sonderhefte der Kunst für Alle à 60 Pfg.

(complet 3 Mk. 60 Pfg.)

≡≡≡ **Reich illustrierte Berichte** ≡≡≡

von **Friedrich Pecht.**

Enthaltend in vorzüglichen originalgetreuen Illustrationen  
70—80 der hervorragendsten ausgestellten Werke: Ein erfahrener  
Führer von erprobter Zuverlässigkeit des Urtheils für alle Be-  
sucher der Ausstellung.

☞ Probe-Hefte und Abonnements durch jede Buchhandlung.

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft  
vormals **Friedrich Bruckmann.**

Photographische Union in München.

**Münchener Jahresausstellung  
1890.**

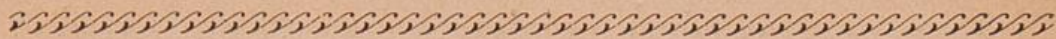
**Photographien nach Ausstellungsbildern:**

- |  |  |
|--|--|
| 2080. Jul. Adam, Ueberall zu Hause!<br>(Royal, Fol. und Cab.)        | 2095. Kleinmichel, Eine Entführung.<br>Imp., Roy., Fol. und Cab.)          |
| 1723. G. Ciadi, Der grosse Kanal in<br>Venedig. (Roy., Fol. u. Cab.) | 2067. U. R. Leigh, Grossvaters<br>Märchen. (Fol. und Cab.)                 |
| 2147. L. van Engelen, Nach der<br>Messe. (Imp., Roy., Fol., Cab.)    | 2093. A. Lüben, Kartenspieler. (Imp.,<br>Roy., Fol. und Cab.)              |
| 2074. H. Fechner, Maria hilf!<br>(Roy., Fol. und Cab.)               | 1478. E. Melida, Träumerei. (Roy.,<br>Fol. und Cab.)                       |
| 1790. R. Hirth du Frènes, Fête cham-<br>pêtre. (Roy., Fol. und Cab.) | 2090. Alb. Ritzberger, Sonntag-Nach-<br>mittag. (Fol. und Cab.)            |
| 2150. K. Hoff, Landung. (Imper.,<br>Roy., Fol. und Cab.)             | 2097. G. Schachinger, Abschied. (Facs.<br>Imp., Roy., Fol. und Cab.)       |
| 2151. K. Hoff, „Es war ein alter<br>König“. (Imp., Roy., Fol., Cab.) | 1709. F. Vele, Der Tod d. hl. Wenzes-<br>laus. (Roy., Fol. und Cab.)       |
| 2145. L. Imienez, Erstes Liebeswort.<br>(Roy., Fol. und Cab.)        | 2065. Fred. Vezin, Ruderregatta auf d.<br>Aussenalster. (Roy., Fol., Cab.) |

Preise: Facs. 30 M., Imp. 12 M., Roy. 7.50 M., Fol. 3 M., Cab. 1 M.

Kgl. Hof- und Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn in München.

Franz Hanfstängl, Kunst-Verlag, A.-G. München.



## Die Kunst unserer Zeit.

Reich illustrierte Monats-Schrift

Herausgegeben von

**H. E. von Berlepsch**

unter Mitwirkung bester Mitarbeiter.

Enthält Aufsätze über alle Gebiete der Künste.

Heft 6 des Jahrganges 1890 beginnt mit der Besprechung der

**2ten Münchener Jahresausstellung**

und erscheint Anfang Juli 1890.

An Vollbildern in Phototypie enthält dasselbe

**Orrin Peak**, Von ihm.

**J. Benlliure y Gil**, Herensabbath.

**O. Pisk**, Vor dem Tanz.

**Ch. Schwarze**, Psalm 146, Vers 9.

**A. Cusquets**, Nach dem Hochamt.

Preis der Lieferung M. 3.— Abonnements nimmt jede Kunst- und Buchhandlung entgegen.

Vergriffen bis auf wenige Exemplare, in demselben Verlage erschienen:

**H. E. von Berlepsch**

Die erste Münchener Jahres-Ausstellung 1888.

Preis, elegant gebunden: 20 Mark.

Verlangen Sie

Albert's reich illustriertes Ausstellungswerk:

11. Jahrgang.

1890

MÜNCHENER  
JAHRES-AUSSTELLUNG

VON KUNSTWERKEN ALLER NATIONEN.



TEXT  
VON  
Ö. J. BIERBAUM.

In zwei Theilen  
Preis a. Mk. 3.50.

TYPOGRAVIRE DRUCK UND VERLAG  
VON DER  
MÜNCHENER KUNST- UND VERLAGS-  
ANSTALT  
DE. E. ALBERT & CO

Zu beziehen

—•• durch alle Buch- und Kunsthandlungen. ••—